

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 15.

Freiburg, den 28. August 1867.

XI. Jahrgang.

### Die Priesterexercitien pro 1867 betr.

In diesem Jahre werden Priesterexercitien abgehalten 1) im Kloster Gorheim vom 16. September Abends bis 20. September Morgens; 2) in Seminar zu St. Peter vom 7. October Abends bis 11. October Morgens. Die hochw. Priester, welche sich daran betheiligen wollen, haben sich wenigstens 10 Tage vor dem Beginn anzumelden und zwar für Gorheim bei dem hochw. P. Rector Späni, für St. Peter bei uns.

Wir gestatten auch unsern hochw. Priestern, den im Kloster Mehrerau bei Bregenz am 9. und 16. September beginnenden Exercitien anzuwohnen. Die Anmeldung zu diesen hat rechtzeitig bei dem hochw. P. Lorenz Wengi in Mehrerau zu geschehen. Im Uebrigen, auch im Bezug auf die facultas binandi, verweisen wir auf die früheren Ausschreiben.  
Freiburg, den 19. August 1867.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

### Perfolvirung der Walldürner Sacra pro 1867 betr.

Nr. 7670. Diejenigen hochwürdigen Herren, welche Walldürner Sacra zu übernehmen bereit sind, wollen ihre beßfalligen Erklärungen baldigst durch die ihnen vorgeetzte Decanate einsenden. Die Decanatsamtlichen Listen werden wegen Erleichterung in der Vertheilung vorerst zur Erledigung gebracht.

Freiburg, den 22. August 1867.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verwaltung des katholisch kirchlichen Ortsstiftungsvermögens, insbesondere die nutzbare Anlegung der Stiftungscapitalien betr.

Nr. 15,459. An sämmtliche katholische Stiftungscommissionen:

Nach §. 24. der Verwaltungs-Instruction vom 29. Mai 1863 können kirchliche Fondsgelder auch in badischen Staatsobligationen angelegt werden, jedoch ist hiezu die Genehmigung diesseitiger Behörde erforderlich. Diesem Genehmigungsvorbehalt liegt der schon unter der früheren Organisation durch Entschließung Großherzoglichen Staatsministeriums vom 19. Juli 1856, Regierungsblatt Nr. XXX Seite 267, ausgesprochene Gedanke zu Grunde, daß in jedem einzelnen Falle zu erwägen sei, ob es nach den einschlägigen Verhältnissen angemessen und rätzlich erscheine, für einen Fond erstmals oder nach Umständen weitere Staatspapiere ankaufen zu lassen. Dabei soll insbesondere überwacht werden, daß nicht zuviel Stiftungsgelder zur Anlegung in Staatspapieren gelangen.

Auch durch Erlaß des Erzbischöflichen Ordinariates vom 27. Januar d. J. Nr. 644 im Anzeigebblatt für die Erzdiocese Nr. 2 wurde den Localbehörden dringend anempfohlen mit Sorgfalt darauf Bedacht zu nehmen, daß sowohl die Capitalien der Pfarr- und Caplaneipfründen, als jene der kirchlichen Ortsstiftungen bei sich darbietender Gelegenheit zum Ankauf von Grundstücken verwendet oder aber gegen Liegenschaftsverpfändung — auf sog. Rusticalobligationen ausgeliehen werden.

Hiezu kommt noch die Thatsache, daß schon seit geraumer Zeit in den meisten Städten und Ortschaften des Landes eine große Nachfrage nach Capitaldarleihen herrscht, zufolge dessen der Zinsfuß durchgehends auf 4½ bis 5% gestiegen ist.

Da demungeachtet immer noch regelmäßig Ermächtigungsgesuche von Seiten einzelner Stiftungscommissionen zum Ankauf von Staatspapieren für die ihrer Verwaltung anvertrauten Fonds bei diesseitiger Stelle einkommen, welchen nicht selten die Antragsbegründung gänzlich fehlt, so verordnen wir anmit, daß für die Hinkunft in den desfalligen Vorlageberichten neben der Darstellung der maßgebenden örtlichen Verhältnisse jeweils genau anzugeben sei:

- a) wie hoch das Capitalvermögen der betreffenden Ortsstiftungen sich beläuft;
- b) ob und welcher Betrag hievon in bad. Staatsobligationen bereits angelegt ist.

Bei dem gegenwärtigen Anlasse empfehlen wir noch den Stiftungscommissionen unter Hinweisung auf §. 18 und 19 der Verwaltungs=Instruction, auch darauf sorgsam zu achten, daß die bei einer Sparkasse oder bei der Allgemeinen Versorgungsanstalt dahier gemäß §. 26 jener Instruction vorübergehend hinterlegten Stiftungsgelder zurückgezogen werden, sobald eine passende Gelegenheit zum Ausleihen eines Capitaless auf Schuld= und Pfandurkunde nach Vorschrift in §. 21 besagter Instruction sich darbietet.

Carlsruhe, den 26. Juli 1867.

### Katholischer Oberstiftungsrath. Ziegler.

Becker.

#### Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 5. August: Pfarrverweser Anton Philipps von Tiefenbach i. g. E. nach Sandhofen.
- " 5. " Pfarrverweser Bernhard Söhner von Aepsau i. g. E. nach Tiefenbach.
- " 12. " Vicar Xaver Wagner von Weingarten b. D. i. g. E. nach Bonndorf, Dec. Stühlingen.
- " 22. " Vicar Wilhelm Schuh in Offenburg als Verweser des St. Anna Beneficiums nach Heidelberg.

#### Professablegung.

- Am 12. August l. J. legten die nachstehenden Candidatinnen des Frauenklosters und Lehrinstituts Billingen Profess ab:
- Clara Ketterer von Wagenstadt.
  - Aloysia Schaubinger von Säckingen.
  - Hedwig Hoffmann von Billingen.
  - Leopoldina Hildebrand von Riechlingsbergen als Laienschwester.

#### Sterbfälle.

- Den 26. März: Friedrich Eugen v. Maienfisch, Pfarrer zu Rippenhausen.
- " 27. " Dominik Maier, Pfarrer in Magenbuch.
- " 1. April: Conrad Straub, Caplaneiverweser in Salem.
- " 2. " Ignaz Ehrle, pensionirter Pfarrer von Schöllbrunn.
- " 16. " Joseph Bäder, Pfarrer in Neusatz.
- " 1. Mai: Joseph Staiert, Pfarrer in Gremmelsbach.
- " 4. " Anselm Paul, Pfarrer in Schutterthal.
- " 8. " Joseph Anton Schaubinger, Pfarrer und Consistorialrath zu Oberhausen, † zu Freiburg.
- " 9. " Nicolaus Brugger, Pfarrer von Hänner und Pfarrverweser in Biel.
- " 22. " Moïse Bösch, Pfarrer in Münchweier.
- " 8. Juni: Nicodemus Reiter, Spiritual in St. Peter.
- " 15. " Silvester Rog, Münsterpfarrer zu Constanz.
- " 24. " Fridolin Clar, pensionirter Pfarrer von Hochdorf, † zu Breisach.
- " 30. " Joseph Reischbacher, Pfarrer zu Schluchsee.
- " 3. Juli: Georg Carl Rückert, Cammerer und Pfarrer in Königheim.
- " 12. " Philipp Adam Büttner, Pfarrer von Oberweier, Dec. Gernsbach.
- " 11. August: Carl Ludwig Wagon, Pfarrer von Bözingen, † in Billingen.
- " 14. " Carl Friedrich Schumacher, Pfarrer von Bollschweil, † in Buchholz.
- " 15. " Pius Gantert, Tischtitulant zu Weiterdingen.
- " 18. " Fidel Futterer, Pfarrverweser in Dettensee. R. i. p.